

- Entomologisk Tidskrift, Upsala Bd. 42 u. 43.
 Mitteil. Schweizer Entom. Gesellsch. Vol. XIII Heft 5 u. 6.
 Wiener Entom. Zeitung, Paskau, J. 39 Heft 5—10.
 Zeitschr. wissenschaftl. Insektenbiologie, Berlin, Bd. 17 No. 9—12, Bd. 18
 No. 1—11.
 Mitteil. Entomologia, Zürich 1923, Heft 6.
 Mitteil. Münchner Entom. Ges. J. 12 No. 7—12, J. 13 No. 1—5.
 Stettiner Entomol. Zeitung J. 83, J. 84 Heft 1.
 American Museum Novitates No. 48, 50, 60, 63, 66, 68, 69, 75, 76, 80,
 81, 82.
 Bulletin Americ. Mus. Nat. History Vol. XV No. 3—9.
 Bulletino Laborat. Zool. Gener. Agrar., Portici, Vol XV.
 Entomologiske Meddelelser, Kjobenhavn, Bd. XIV, Heft 2—3, Bd. XV 1—2.
 Koleopterol. Rundschau, Wien, Bd. 10 No. 1—3.
 Verhandl. zool. bot. Gesellsch., Wien, Bd. 72.
 Jahrbücher Nassauischen Vereins, Naturkunde J. 75.

Vereinsnachrichten.

Die Not unsrer Tage hat auch dem Verein Abweichungen vom lang Gewohnten aufgezwungen. Das Versammlungslokal im Zool. Garten mußte aufgegeben werden. H. Zeumer öffnete dem Verein in uneigennützigster, gastfreundlichster Weise sein eigenes Heim. Erstmalig mußte der Verein mit Nachforderungen an seine Mitglieder herantreten. Die vielen darauf folgenden Eingänge und z. T. wiederholten freiwilligen Spenden bewiesen, in wie mäßigen Grenzen er sich dabei mit seinen Forderungen bewegte und daß seine Mitglieder ihn in diesen trüben Zeiten aufs einsichtsvollste unterstützten. Allen Spendern spricht der Verein auch an dieser Stelle wärmsten Dank aus! Das weitere Bestehen hängt von der Treue und Opferwilligkeit der Mitglieder ab. Die eingehenden Beträge fielen leider, soweit sie nicht wertbeständig angelegt werden konnten, der ungeheueren Geldentwertung anheim, so daß sie jetzt nicht mehr die Portokosten decken. Um dem für die Zukunft vorzubeugen und zugleich für das Erscheinen der Zeitschrift die unumgänglich nötige geldliche Unterlage zu schaffen, wurde der Mitgliedsbeitrag für 1924 auf 10 Goldmark festgesetzt (Umschlagseite 3). Die Kosten für das vorliegende Heft, die fast 200 Billionen betragen, sind ungedeckt, so daß die Bitte um Nachzahlung von wenigstens 1 Goldmark an alle Mitglieder ergeht. Der Vorstand blieb derselbe. Die Mitgliederzahl erhöhte sich von 258 auf 265. Aufgenommen wurden die Herren:

Balzer (Xanten), v. Froreich (Aachen), Hastenrath (Dresden), Kapp (Frankfurt a. M.), Kotzbauer (München), Lehmann (Kl. Hehlen), Schmidt (Bogotá), Schneider (Bleischwitz), Schneider (Cannstatt), Sheljuzhko (Kiew), Siegler (Frankfurt a. M.), Vieweg (Kriebstein), Walther (Gersdorf), Wörz (Cannstatt), sowie die Univers. Cambridge, der Verein für Insektenkunde Hannover und die Entomol. Vereinigung Freiburg i. Br.

Ausgeschieden sind: Döhring (Königsberg), Faßl (Tep-litz) †, Fritsch (Frankenhausen) †, Lehmann (Kl. Hehlen), Loos (Gießen) †, Meyer (Chemnitz) †, Nassauer (Frankfurt a. M.), Rooß (Weiden), Stange (Friedland) und das Provinzialmuseum Hannover.

Die mit dem Steigen des Dollars verknüpften wirtschaftlichen Folgen nahmen einen großen Teil der Vereinsabende in Anspruch. Daß auch die Entomologie zu ihrem Rechte kam, freilich in etwas geringerem Maße als sonst, mögen folgende kurze Berichte zeigen:

9. Januar 1923: Herr Skell zeigt: 1. über 50 Stück *Lym. monacha* L., meist ♀♀, sämtlich aus Puppen vom Kottmar (sächs. Lausitz). Abgesehen von 1 ♀, bei dem das Rot des Hleibes durch ein schwaches Gelb ersetzt ist (*flavoabdominalis* Schlz.), sind ab. *nigra* Fr., ab. *eremita* O. u. ab. *atra* Linst neben zahlreichen Uebergängen vorhanden. Einzelne Stücke sind schön rauchbraun überhaucht. 2. Eine ex o.-Zucht von *Arct. villica* L., Eier aus Klausen (Südtirol). Die Ueberwinterung der R. ging völlig verlustlos im ungeheizten Zimmer an trockenem Futter vor sich. 3. Eine ex o.-Zucht von *Cat. elocata* Esp. von einem Dresdner ♀ und 4. von bei Zitzschewig Mitte Mai geleuchteten R. eine Reihe *Agr. fimbria* L. mit einzelnen dunkelbraunen und -grünen Stücken sowie *Agr. orbona* Hufn.

17. Januar 1923: Herr Draesecke bringt einige Parnassier und Pieriden der Stötznerschen Ausbeute mit einzelnen neuen Arten und Aberrationen.

7. Februar 1923: Herr E. Möbius legt *Parn. apollo phrynus* Frhst. aus dem Oetztale vor. Die Grundfarbe der Fl ist rein weiß, die schwarze Beschuppung bes. bei den ♀♀ ziemlich ausgedehnt. Die Augen sind ziemlich klein aber sehr stark schwarz umrandet, sodaß das Rot bei einzelnen fast verschwindet. Unter 2 ♂♂ und 3 ♀♀ von *Parn. delius* Esp. fällt 1 ♀ ab. *herrichi* Obth. auf.

7. März 1923: Herr Kretzschmar zeigt 1 *Parn. delius* Esp. ♀, am 4. 8. 92 bei Innsbruck gefangen, das einen Uebergang zur ab. *cardinalis* Obth. darstellt.

21. März 1923: Eine ex o.-Zucht des Herrn Skell von Agl. tau L. aus Bienenmühle i. Erzgbg. ergab z. T. die ab. *ferenigra* Th. Mieg und Uebergänge zur Stammform. Eine im August 1922 vom Kottmar eingetragene R. lieferte ein *Arct. caesarea* Göze ♂. Das Auftreten dieser Art im Bautzener Bezirk ist neu. Von im Februar 1923 im Dresdner Großen Garten gesammelten Spannern sind erwähnenswert 1 auf den Ufl dunkelrostbraun und auch auf den Hfl dunkler bestäubtes ♂ von *Hyb. marginaria* Bkh., sowie eine über 50 Stück umfassende Reihe von *Hyb. leucophaearia* Esp. ♂♂ mit 3 ab. *marmorinaria* Esp. und 34 ab. *merularia* Weymer mit vereinzelt Uebergängen zu diesen Formen. Die ersten Tiere waren bereits am 4. 2. 1923 erschienen. *Marmorinaria* trat diesmal im Gegensatz zum vergangenen Jahre ungefähr in der gleichen Anzahl wie die typische Stammform auf, die auch wiederum in bezug auf hellere und dunklere Tönung der Vfl großen Schwankungen unterworfen ist. *Merularia* scheint, wenigstens nach den Beobachtungen der letzten 3 Jahre, hier einige Tage eher zu erscheinen. Am 4. 2. wurde nur die schwarze *merularia* gefunden, am 27. 2 überwog sie beträchtlich, am 1. 3. fand sie sich nur noch vereinzelt unter der zahlreichen Stammform.

17. Oktober 1923: Herr Skell legt seine Tagfalterausbeute aus Partenkirchen und Umgebung vor. Wie schon der Mangel zusammenhängender Literatur über die Fauna dieser Gegend vermuten läßt, ist dieselbe nicht so zahlreich, wie das prächtige Sammelwetter und die abwechslungsreiche Flora eigentlich erwarten ließ. Besonders genannt seien folgende Tiere: 4 ♀♀, 9 ♂♂ *Parn. appollo luitpoldus* Frühst. vom Kofel bei Oberammergau. Nach der Originalbeschreibung Frühstorfers (*Intern. Entomolog. Zeitschrift*, 3. Jahrgang, S. 161) bildet die Rasse das Bindeglied zwischen dem *melliculus* Stch. aus Franken und der Regensburger Gegend und dem *bartholomaeus* Stch. vom Königsee. Die ♂♂ ähneln *melliculus*, die ♀♀ *bartholomaeus*. Die auf räumlich eng begrenztem Gebiete erbeuteten Tiere sind unter sich in bezug auf Flform und Zeichnung ziemlich verschieden. *Pieris napi* ab. *bryoniae* Hüb. (Schachen, Kreuzeck, Höllentalanger); *Lept. sinapis* L., in beiden Generationen

durcheinanderfliegend (Loisachtal, Badersee); *Col. hyale* L.; *Pol. c-album* L. (Loisach, Kaseralm, Badersee) und *ab. hut-chinsoni* Robson (Kofel); *Arg. euphrosyne* L., *pales* Schiff., *aglaja* L., *amathusia* Esp., *adippe* L., *paphia* L.; *Erebia pharte* Hb., *pronoë* Esp., *gorge* Esp. in sehr großen Stücken (Schachen, Zugspitze, Höllentalanger), *aethiops* Esp., *euryale* Esp. mit *ab. isarica* Rhl., *ligea* L., *lappona* Esp. vom Schachen ein besonders großes Stück; *Epin. jurtina* L.; *Coen. arcania* L., *iphis* W.V., *tiphon* Rott.; *Chrys. hippothoë* L., *Lyc. orbitulus* *ab. alboocellata* Gillm., *astrarche* Bgstr. mit *ab. allous* Hb., 2 kleine *icarus* Rott. ♀♂ von der Walhalla bei Regensburg, *bellargus* Rott., *coridon* Poda (in Menge vorkommend), *arcas* Rott. (Kofel); *Hesp. andromedae* Willgr. (Zugspitze), *alveus* Hb., *Aug. sylvanus* Esp. und *Erynnis comma* L.

7. November 1923: Herr Werner zeigt seine in Berchtesgaden VI./VII. gefangenen Falter. Herr Walther legt eine Serie *Chrysoph. alciphron* Rott. ex ovo vor. Die Räumchen, an Sauerampfer gezogen, überwinterten verlustlos im Freien in einem Blumentopf mit Eichenblättern. Ab März auf angetriebenen, angepflanztem Ampfer anfangs im ungeheizten, dann geheizten Zimmer gediehen die Raupen gut und gaben im Juni die Falter.

November 1923.

Joh. Skell.

Bitte um Einsendung von Autobiographien!

Seit Jahren sammle ich Stoff für ein mehrbändiges **biographisches Entomologen-Lexikon**, das Biographien von Entomologen und Arachnologen aller Zeiten und Länder enthalten soll. Der die Verstorbenen behandelnde Stoff ist aus der Literatur schon zum großen Teil zusammengetragen, noch schwieriger ist es aber, biographische Mitteilungen über noch lebende Entomologen zu bekommen. Da ist man in erster Linie auf Autobiographien angewiesen, und daher möchte ich hierdurch bitten, mir solche zuzusenden zu wollen. In Betracht sollen alle Entomologen und Arachnologen kommen, die wissenschaftlich tätig gewesen, sei es als Verfasser oder als Sammler. Die Autobiographien sollen möglichst so, wie sie geliefert, abgedruckt werden. Wer seine Biographie nicht einsendet, darf mit Aufnahme nicht rechnen. Wer bereit wäre, für das Werk Beiträge zu sammeln, möge sich mit mir in Verbindung setzen. Die Drucklegung des Werkes ist gesichert.

Embrik Strand

o. ö. Professor der Zoologie und Direktor des Systematisch-Zoologischen Instituts der Universität Riga (Lettland), Kronvalda bulvars 9.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1923

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Skell Johannes

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten. 89-92](#)